

Unterwegs in der wilden Dauphiné

Hochtour auf den Dôme de Neige des Écrins, 4015 m

Im Nationalpark Écrins liegen mit der Barre des Écrins und dem Dôme de Neige die südlichsten Viertausender der Alpen. Ihre Besteigung bleibt erfahrenen Hochtourengehern vorbehalten.



Ausgangspunkt: Refuge Cézanne beim Pré de Mme Carle (1874 m), Parkplatz, 5 km nach dem letzten Ort Ailefroide

Ab München: Auto ca. 8 Std. (via Chur – Mailand – Turin); Bahn 14 Std. bis L'Argentière-la-Bessée, dann Bus nach Ailefroide

Stützpunkte: Refuge du Glacier Blanc (2542 m), bew. Mitte April bis Mitte Sept., Tel. 0033/04 92 23 50 24; Refuge des Écrins (3175 m), bew. Ende März bis 21. Sept., Tel. 0033/04 92 23 46 66 – <http://clubalpin.briancon.free.fr> → refuges

Karte/Führer: IGN-Karte 3436 ET „Meije, Pelvoux, Parc national des Écrins“ 1:25 000; Goedeke, Die Normalrouten auf alle Viertausender in den Alpen (Bruckmann)

Info: Nationalpark Écrins: www.ecrins-parcnational.fr; schöner naturbelassener Zeltplatz in Ailefroide: www.ailefroide.fr

Weg: Das Ambiente in der wilden Dauphiné, dem „Karakorum der Alpen“, ist einfach großartig. Wegen seines Nationalparkstatus besteht Hoffnung, dass das Gebiet von jeglichen Erschließungen verschont bleibt.

Der Hüttenanstieg beginnt beim Refuge Cézanne und dem Nationalparkhaus. Wir überqueren den Gletscherbach des schuttbedeckten Glacier Noir und steigen in Kehren nach Nor-

den die grasigen Hänge hinauf. Auf 2250 m queren wir unter dem jetzt weit abgeschmolzenen Glacier Blanc auf seine östliche Seite und kommen zum Refuge Tuckett (2419 m), das um 1900 noch am Gletscherrand lag. Nun in gleicher Richtung weiter zum Refuge du Glacier Blanc (2542 m, 2,5 Std.). Der Pfad leitet dann zum hier aperen Glacier Blanc, an dessen Rand wir aufsteigen (2850 m, einige Spalten). Nach einem Felsporn geht es rechts in Kehren über Schutt 110 Hm zum Refuge des Écrins hinauf (3175 m, 5 Std. ab Tal). Am zweiten Tag wieder hinab zum Gletscher. Die Spur führt erst rechts am flachen Glacier Blanc entlang, dann in der Nordostflanke der Barre des Écrins schräg links hinauf. Wir erreichen auf ca. 3700 m eine Séraczone mit einer großen Querspalte, die mittels Leiter überwunden wird. Es geht in gleicher Richtung steil weiter, bis wir auf einem breiten Eisbalkon nach rechts (Westen) flacher zur Brèche Loiry (3974 m; evtl. mit Bergschrund) hinüberqueren und rechts von ihr den Dôme de Neige erreichen (4 Std.). Abstieg wie Aufstieg.

Weiteres Ziel: Von der Brèche Loiry über den Westgrat, II, PD+, zur Barre des Écrins, 4101 m.

Hochtour

Schwierigkeit Hochtour mittelschwer bis schwer; Achtung auf Séracs, evtl. Aluleiter in steilem Spaltengelände, Eisschrauben mitnehmen; Hüttenwirt gibt Auskunft; bei Nebel schwierige Orientierung

Kondition groß

Ausrüstung komplette Hochtourenausrüstung

Dauer Hütte → 5 Std., Gipfel → 4 Std., Abstieg → 6 Std.

Höhendifferenz → 2270 Hm

www.DAVplus.de/tourentipps

Höchster Gipfel des Massivs ist die Barre des Écrins (links der Mitte).

Der Dôme de Neige ist die flache Schneekuppe rechts.

